

---

Subject: Kommerzielle Geräte ?

Posted by [Elektron](#) on Mon, 02 Jun 2014 14:56:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

mal eine allgemeine Frage zu dieser Rubrik.

Da ich noch nicht all zu lang hier im Forum lese,

irritiert mich immer der Ausdruck "Kommerzielle Geräte" und frage mich warum

damit vorrangig militärische Technik gemeint ist ?

Kannte kommerzielle Geräte bisher nur als Begriff aus dem Endverbraucher-Bereich, also dem "normalen Kommerz".

Warum wird dieser Begriff hier im Forum verwendet ?

Danke im Voraus für die Aufklärung.

VG

Roland

---

---

Subject: Aw: Kommerzielle Geräte ?

Posted by [GFGF Archiv](#) on Mon, 02 Jun 2014 17:51:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Das ist sicherlich keine korrekte Bezeichnung - sie führt aber zum sofortigen Verständnis, dass man keine Heimelektronik meint.

Dazu kommt noch die Verwendung der Militärtechnik, die häufig genug nach einiger Zeit in andere Dienste, Behörden und Firmen Eingang fand.

Mit dem normalen Kommerz im Sinne des Handels hat das nichts zu tun.

Gruss Ingo Pötschke

---

---

Subject: Aw: Kommerzielle Geräte ?

Posted by [TR](#) on Mon, 02 Jun 2014 21:21:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Vereinfacht gesagt grenzt sich die kommerzielle Technik von der verbreiteten konsumer Technik, für Endverbraucher, ab und ist daher in der Regel hochwertiger.

Gruss, Manfred

---

---

Subject: Aw: Kommerzielle Geräte ?

Posted by [Anonymous](#) on Tue, 03 Jun 2014 00:53:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

unter kommerzieller Technik versteht man auch Geräte, die nicht für den Heimgebrauch bestimmt waren, sondern in Betrieben oder öffentlichen Einrichtungen zum Einsatz kamen.

---

---

Subject: Aw: Kommerzielle Geräte ?

Posted by [mboesch](#) on Sat, 12 Jan 2019 15:40:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

In der Frühzeit der Funkkommunikation wurden Telegramme nicht nur über Telegraphenleitungen sondern auch über Funk versendet.

Diese drahtlose Übermittlung wurde nicht nur von militärischen Stellen genutzt, sondern auch von zivilen Anbietern und Behörden. Die zivilen Nutzer legten genau gleich wie militärische Stellen Wert auf hohe Qualität, beispielsweise für die Telegrammübermittlung ins Ausland, Pressefunk und vor allem den Seefunk.

Die notwendigen Anlagen entsprechen hohen Qualitätsansprüchen und wurden mit hohem Aufwand entwickelt und gefertigt, da Behörden und zivile Nutzer auch bereit waren, ganz andere Summen hinzulegen. So standen für einen hochwertigen Empfänger aus Telefunktens E1800er-Familie auch mal 40'000 - 60'000 DM auf dem Preisschild, ein semiprofessioneller Empfänger aus dem Amateurfunkbereich konnte da im Preisrahmen von 2000 DM liegen, und für einen Kurzwellen- Weltempfänger mochten nur die wenigsten mehr als 500 - 100 DM liegenlassen.

only my five cents Martin

---